

# Argentinischer Nationalfeiertag

Die Österreichisch-Argentinische Gesellschaft  
gedachte José de San Martín im Wiener Donaupark



Foto: Österreichisch-Argentinische Gesellschaft

Der Vorstand der Österreichisch-Argentinischen Gesellschaft beim Denkmal von Don Jose de San Martin feierlich vereint (v.l.): Generalsekretär Felix Ratcliffe, Josef Hofer, Andreas Huber, Präsident KommR Christian Koidl, Vizepräsident Senator h.c. Walter J. Gerbautz, Christa Kattirs und Miguel Lindner

Anlässlich des Nationalfeiertags der Argentinischen Republik am 25. Mai veranstaltete die Österreichisch-Argentinische Gesellschaft am 26. Mai eine feierliche Kranzniederlegung am Denkmal des Befreiers General José de San Martín auf dem Südamerika-Karibik-Platz im Wiener Donaupark. Die traditionelle Gedenkfeier, die im Rahmen der Aktivitäten der Gesellschaft stattfand, begann mit dem Abspielen der Nationalhymnen Argentiniens und Österreichs, gefolgt von der feierlichen Niederlegung eines Kranzes.

Der argentinische Nationalfeiertag erinnert an die Mairevolution von 1810, die den Beginn des Unabhängigkeitsprozesses des Landes markierte und bis heute als einer der Grundpfeiler der argentinischen nationalen Identität gilt.

Im Rahmen der Veranstaltung würdigte der Präsident der Österreichisch-Argentinischen Gesellschaft, KommR Christian Koidl, die Persönlichkeit und das historische Vermächtnis José de San Martíns als einen der bedeutendsten Protagonisten der südamerikanischen Unabhängigkeitsbewegung. Zu-



Foto: Österreichisch-Argentinische Gesellschaft

ÖAG-Präsident KommR Christian Koidl und PaN-Generalsekretär Senator h.c. Walter J. Gerbautz bei ihren Ansprachen

dem erinnerte er daran, daß die Initiative zur Errichtung des Denkmals im Jahr 2009 durch eine gemeinsame Anstrengung der Österreichisch-Argentinischen Gesellschaft und der

Botschaft der Argentinischen Republik in Wien verwirklicht wurde.

Mit Worten des Dankes erinnerte Koidl an die zahlreichen Beiträge, die zur Errich-

## Österreich, Europa und die Welt / PaN

tung des Denkmals im Donaupark geleistet wurden. Besonderen Dank sprach er der Wiener Stadtgartenverwaltung sowie den zuständigen Stellen der Stadt Wien aus. Zugleich verwies er auf die traditionell engen Beziehungen zwischen Österreich und Argentinien und würdigte das kontinuierliche Engagement der Österreichisch-Argentinischen Gesellschaft, die seit 1997 als Brücke zwischen beiden Ländern wirkt.

Der Generalsekretär des Dachverbands aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften - PaN, Senator Walter J. Gerbautz, würdigte seinerseits die Österreichisch-Argentinische Gesellschaft für ihre zahlreichen Aktivitäten im Bereich des kulturellen Austauschs und der internationalen Zusammenarbeit während der vergangenen Jahrzehnte. Zugleich betonte er die Bedeutung der öffentlichen Sichtbarkeit der dem Dachverband angehörenden Freundschaftsgesellschaften, die derzeit 124 bilaterale Organisationen umfaßt.

In diesem Zusammenhang hob Senator h.c. Walter J. Gerbautz die besondere Bedeutung des Südamerika-Karibik-Platzes im Wiener Donaupark hervor. Als Ort der Erinnerung und Begegnung beherbergt er Denkmäler bedeutender Persönlichkeiten der lateinamerikanischen Unabhängigkeitsbewegungen. Dazu zählen Simón Bolívar, der als Symbol für die Befreiung Boliviens, Ecuadors, Kolumbiens, Venezuelas, Panamas und Perus gilt, sowie José de San Martín, der als eine der prägenden Persönlichkeiten der argentinischen Unabhängigkeitsbewegung verehrt wird.

Zudem erinnerte Gerbautz daran, daß das Denkmal für Simón Bolívar im Jahr 1983 eingeweiht wurde, während jenes für José de San Martín im Jahr 2009 im Rahmen einer offiziellen Feier enthüllt wurde. Als Zeitgenossen und Schlüsselfiguren der südamerikanischen Unabhängigkeitsbewegungen haben beide Befreier die Geschichte des Kontinents nachhaltig geprägt und stehen bis heute für die Ideale von Freiheit, Selbstbestimmung und bürgerschaftlicher Verantwortung.

Zum Abschluß seiner Ansprache erinnerte der Generalsekretär an die Inschriften auf den beiden Denkmälern, deren Botschaften bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Auf dem Denkmal Simón Bolívars ist folgender Ausspruch zu lesen: „Die Seele eines Geknechteten kann kaum beurteilen, was gesunde Freiheit ist: Entweder er wütet im Aufruhr oder er duckt sich in den Ketten.“



Foto: Österreichisch-Argentinische Gesellschaft

*PaN-Generalsekretär Senator h.c. Walter J. Gerbautz überreicht der neuen ÖAG-Vorständin Alejandra Navarro ein Exemplar der PaN-Chronik*



Foto: Österreichisch-Argentinische Gesellschaft

*v.l.: die ÖAG-Vorstandsmitglieder Josef Hofer, Andreas Huber, Alejandra Navarro, Miguel Lindner, Vizepäsident Senator h.c. Walter J. Gerbautz, Präsident Christian Koidl und Generalsekretär Felix Ratcliffe*

Das Denkmal José de San Martíns trägt seinerseits einen Leitsatz, der den tiefen ethischen Grundsatz des Befreiers zum Ausdruck bringt: „Des Ehrenmannes bester Richter ist sein Gewissen.“

Diese Gedenkveranstaltung war einmal mehr Ausdruck der historischen Verbundenheit und Freundschaft zwischen Argentinien und Österreich sowie des kontinuierlichen Engagements der Österreichisch-Argentinischen Gesellschaft für die Pflege und Vertiefung der bilateralen Beziehungen und den Austausch zwischen beiden Gemeinschaften.

### PaN-Chronik für neues Vorstandsmitglied

Nach der Gedenkveranstaltung fand eine Sitzung des Vorstands der ÖAG unter dem Vorsitz von KommR Christian Koidl statt. An der Sitzung nahmen die Vorstandsmit-

glieder Josef Hofer, Andreas Huber, Alejandra Navarro und Miguel Lindner sowie Vizepäsident Senator h.c. Walter J. Gerbautz und Generalsekretär Felix Ratcliffe teil. Im Mittelpunkt der Beratungen standen verschiedene Projekte zur weiteren Stärkung der bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Argentinien sowie zukünftige Aktivitäten der Gesellschaft.

In diesem Zusammenhang überreichte Senator h.c. Walter J. Gerbautz in seiner Funktion als Generalsekretär des Dachverbands aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften - PaN dem neuen Vorstandsmitglied der ÖAG, Alejandra Navarro, ein Exemplar der PaN-Chronik. Die Übergabe erfolgte als Zeichen der Begrüßung und Anerkennung ihres Engagements für die Förderung der internationalen Verständigung und der Zusammenarbeit zwischen den Völkern. ■

<http://www.austria-argentina.at/>